

Heckenbrand in Mönchengladbach: PKW in Flammen - Feuerwehr im Einsatz

Heckenbrand in Mönchengladbach greift auf PKW über - Feuerwehr rettet angrenzendes Wohnhaus. Keine Verletzten gemeldet.

Brandeinsatz in Mönchengladbach: Die Bedeutung des gewerblichen Umweltschutzes

Mönchengladbach- Venn, 19.07.2024, 11:01 Uhr, Ernst-Wiechert-Weg

Am Morgen des 19. Juli 2024 wurde die Feuerwehr in Mönchengladbach zu einem verweilenden Brandeinsatz gerufen. Mehrere Anrufer meldeten eine brennende Hecke an der Ernst-Wiechert-Straße, die sich schnell auf einen geparkten PKW ausbreitete. Durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr konnte das Übergreifen des Feuers auf ein angrenzendes Wohngebäude und eine Garage verhindert werden. Hierbei stellte sich heraus, dass der Brand durch austretende Kraftstoffe des Fahrzeugs immer wieder neu entflammt wurde, was die Löscharbeiten erheblich erschwerte.

Die Herausforderungen beim Löschen von Fahrzeugbränden

Die Bekämpfung des Feuers stellte die Einsatzkräfte vor verschiedene Herausforderungen. In einem solchen Szenario, wo

sich der Brand auf ein Fahrzeug ausgebreitet hat, kann der austretende Kraftstoff eine erneute Entflammung verursachen. Um diesen Kreislauf zu unterbrechen, zog die Feuerwehr das Fahrzeug mit einer Seilwinde von der Gefahrenstelle und konnte es schließlich mit einer Kombination aus Wasser und Schaum vollständig ablöschen. Der Einsatzleiter, Brandamtmann Yannic Linnemann, unterstrich dabei die Wichtigkeit einer koordinierten und schnellen Reaktion.

Umweltschutzmaßnahmen nach dem Brand

Angesichts der Tatsache, dass bei dem Brand Kraftstoffe aus dem Fahrzeug austreten konnten, wurde der Fachbereich Umwelt hinzugezogen. Um Umweltschäden zu vermeiden, wurde präventiv darauf geachtet, die Kanaleinläufe abzudichten. Solche Maßnahmen sind entscheidend, um eine Verunreinigung von Gewässern durch gefährliche Substanzen zu verhindern.

Gemeinschaftliche Reaktion und das Miteinander der Einsatzkräfte

Fünfzehn Einsatzkräfte der Feuerwehr Mönchengladbach, sowohl von der Berufs- als auch von der Freiwilligen Feuerwehr, arbeiteten Hand in Hand, um die Situation zu bewältigen. Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit der verschiedenen Einheiten, die zeigt, wie wichtig ein gut funktionierendes Netzwerk in Notfällen ist. Insgesamt waren der Löschzug der Feuer- und Rettungswache II (Holt), die Einheit Hardt der freiwilligen Feuerwehr sowie diverse Unterstützungsfahrzeuge im Einsatz. Verletzt wurde bei dem Vorfall glücklicherweise niemand, und das Wohngebäude blieb bewohnbar.

Fazit: Eine Lektion über Sicherheit und Prävention

Der Vorfall in Mönchengladbach ist ein wichtiger Hinweis auf die

Bedeutung von vorbeugenden Maßnahmen zum Brandschutz, insbesondere in Wohngebieten. Es unterstreicht auch die Relevanz des Umweltschutzes in Notfallsituationen und das verantwortungsvolle Handeln der Feuerwehr, um den Einfluss auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Solche Einsätze fordern nicht nur schnelles Handeln, sondern auch eine vorausschauende Planung, um das Risiko für die Gemeinschaft und die Umwelt zu minimieren.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de